

Grundstein für AWO Soziales Zentrum Redwitz gelegt



Am 2. Juni setzten Rudolf Schober, der Präsidiumsvorsitzende des AWO Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken e.V. mit seinen Stellvertretern Inge Aures, Vizepräsidentin und Mitglied des Bayerischen Landtages, mit Manfred Lober den Grundstein für den Neubau des „AWO Soziales Zentrum Redwitz“. Mit dem Neubauprojekt soll der Herausforderung, die immer älter werdende Bevölkerung im ländlichen Raum an den Bedürfnissen der Menschen orientiert zu versorgen, wirkungsvoll begegnet werden.

Rudolf Schober begrüßte die rund 100 Gäste herzlich, darunter zahlreiche Ehrengäste, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Landtages, der Regierung von Oberfranken, des Landkreises und der Gemeinde Redwitz. Sein besonderer Dank galt dabei Bürgermeister Christian Mrosek und allen Gemeinderäten, die das Neubauprojekt aktiv unterstützen und das benötigte Grundstück kostenlos zur Verfügung stellten sowie Altbürgermeister Jochen Neumann, der die an das bisherige AWO Seniorenzentrum angrenzende Fläche schon vor vielen Jahren für einen möglichen Erweiterungsbau reservierte und somit die Grundlage für das Projekt schuf.



Reges Interesse an ihrem künftigen Zuhause zeigten auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums der AWO, die gemeinsam mit ihren Angehörigen an der Grundsteinlegung teilnahmen. Auch waren viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Grundsteinlegung gekommen, die sich auf ihren neuen, modernen Wirkungskreis freuen.

Schober erläuterte die vielen Anforderungen, die mit dem Projekt verbunden waren und würdigte das Engagement des Einrichtungsleiters Dr. Steffen Coburger, der mit viel Einsatz und Weitblick die Pläne für den Neubau entwickelte und vorantrieb.

Zudem verwies er darauf, dass mit der Verwirklichung des Neubaukonzeptes zu den bereits bestehenden 50 Arbeitsplätzen ca. 20 neue qualifizierte Stellen geschaffen werden.



Landrat Christian Meißner gratulierte in seinem Grußwort dem AWO Präsidium und der AWO Vorstandschaft zur Entscheidung für den Neubau. „Es ist ein zukunftssträchtiges Projekt in der Region, das einen Beitrag zum demografischen Wandel leistet.“ Mit dem Neubau des AWO Sozialen Zentrums Redwitz wird ein neues Zuhause für Seniorinnen und Senioren entstehen, das über viele Jahre hin Bestand haben

wird und gleichzeitig flexibel nutzbar ist, um auf die sich verändernden Bedürfnisse in der Bevölkerung reagieren zu können.

Das Konzept sieht unter einem Dach vier Angebotsbereiche vor: Zum einen kleine, familiär gestaltete Wohngruppen für sicheres und geborgenes Wohnen mit Rundumversorgung im Alter; Appartements für individuelles Wohnen mit Service; eine großzügig und komfortabel ausgestattete Tagespflege und als neues Angebot den ambulanten Pflege- und Begleitungsdienst für häusliche Alltagshilfen für die Menschen in Redwitz und Umgebung.

Landrat Meißner lobte die vielfältigen Kooperationen, die das AWO Seniorenzentrum Redwitz bislang einging und freute sich insbesondere über das Vorhaben, im bald frei werdenden Altbau einer Außenwohngruppe für Menschen mit Behinderungen der Regens Wagner Stiftung Burgkunstadt ein neues Zuhause zu bieten.

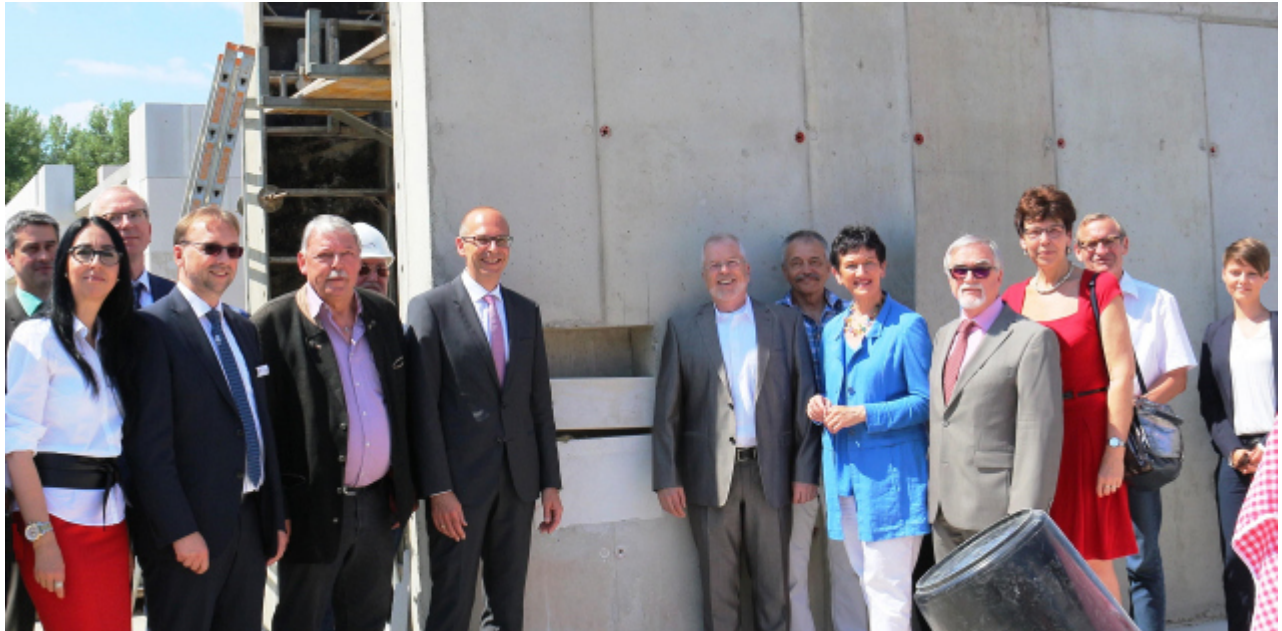


Das für den Neubau zuständige Architekturbüro Drenske aus Kulmbach präsentierte stolz den bereits sichtbaren Baufortschritt. Bauleiter Erwin Wittek befüllte eine „Zeitkapsel“ für die Nachwelt mit den Bauplänen, einer aktuellen Tageszeitung, einem EURO-Münzsatz sowie einem USB-Stick mit Fotodokumentationen zum Bauvorhaben. Die Kapsel wurde als Grundstein in das

Mauerwerk eingebracht.

Im Anschluss fanden sich alle Gäste in den festlich geschmückten Saal der Wohnanlage zum Weißwurstessen ein und informierten sich näher über die künftigen Angebotsstrukturen des Sozialen Zentrums.

Das „AWO Soziales Zentrum Redwitz“ wird im Sommer 2018 in Betrieb genommen.



Von links: Vorstandsvorsitzender Randolf Spang, Mitglied des Vorstandes Latifa Karrmebo-Pöthe, Mitglied des Vorstandes Martin Vitzithum, Einrichtungsleiter Dr. Steffen Coburger, 1. Bürgermeister Christian Mrosek, Bauleiter Erwin Wittek, Landrat Christian Meißner, Architekt Hans-Hermann Drenske, stellv. AWO Präsidiumsvorsitzender Manfred Lober, stellv. AWO Präsidiumsvorsitzende und II. Vizepräsidentin des Bayrischen Landtags Inge Aures, AWO Präsidiumsvorsitzender Rudolf Schober, MdL Susann Biedefeld, AWO Präsidiumsmitglied Dr. Detlef Classe und Irene Dorschner, Regierung von Oberfranken.